

Bericht zur Jahrestagung 2011,  
erschieden im Fachmagazin

**energie**  
**pflanzen**

[www.energie-pflanzen.de](http://www.energie-pflanzen.de)

Ausgabe 4/2011

## Reges Interesse bei Tagung und Exkursion

Teilnahme der FnBB an der Internationalen Biogas- und Deponiegas-Fachtagung von DAS-IB

Die FnBB e.V. nutzte Anfang Mai die Möglichkeit, an der Jahrestagung der DAS-IB GmbH (Deponie-Anlagenbau Stachowitz) teilzunehmen. Die fünfte Auflage der Veranstaltung mit dem Untertitel „Synergien nutzen und voneinander lernen“ fand in Erfurt statt. Am Ausstellerforum nahmen neben der FnBB zehn weitere Firmen und Organisationen teil. Hier herrschte vor allem in den Pausen ein reges Treiben: Teilnehmer und Aussteller nutzten die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch. Die Themenblöcke der beiden Tagen waren „Deponie & Technik“, „Technik & Schadensvermeidung“ sowie „Biogasanlagen – Betrieb & Genehmigungen“. Abgerundet wurde das zweitägige Programm durch eine Besichtigungsfahrt zur Deponie Erfurt-Schwerborn. Hier nahmen 50 Tagungsteilnehmer die Gelegenheit wahr, die diskontinuierliche Biogasanlage zur Vergärung des städtischen Biomülls und die Sens-Cat-Rohgasreinigungsanlage zu besichtigen.

Beim Themenblock „Deponietechnik“ standen die Optimierung der Deponiegaserfassung und die anschließende Verbrennung im Fokus. Der vom Veranstalter DAS-IB gehaltene Einführungsvortrag „Energiekonzepte in der Deponienachsorge“ verdeutlichte, daß eine Optimierung der vorhandenen Gaserfassung nur dann sinnvoll ist, wenn die Deponiegasmenge und -qualität stetig sinkt und/oder größere Methanemissionen über der Deponieoberfläche feststellbar sind. Als entscheidend bezeichneten die beiden Referenten Rainer Hiemstra und Falko Ender, daß

das Gaserfassungssystem von fachkundigem Personal kontinuierlich begleitet und beobachtet wird, um auf Veränderungen zeitnah reagieren zu können.

Im Themenblock „Technik & Schadensvermeidung“ stellte unter anderem Wolfgang Schreier von der FnBB-Mitgliedsfirma Umweltanalytik RUK diverse Oxidationskatalysatoren bei Biogasmotoren vor. Er erläuterte einige allgemeine Grundlagen der katalytischen Abgasnachbehandlung und gab einen Überblick über die bisherigen Betriebserfahrungen mit Katalysatoren zur Formaldehydverringerng.

Im Anschluß an die Fachvorträge führte eine Exkursion zur Deponie Erfurt-Schwerborn. Die Besichtigung der Biomüllvergärungsanlage, deren installierte elektrische Leistung 660 Kilowatt beträgt, stieß bei den Teilnehmern auf großes Interesse. Die Anlage besteht aus sieben einzelnen Garagenfermentern, deren Volumen jeweils 840 Kubimeter beträgt. Die Böden und Wände sind mit Heizungssystemen ausgestattet. Wie der Betreiber Uwe Pfützenreuter von der Stadt-wirtschaft Erfurt berichtete, gewinnt er beim täglichen Betrieb der Anlage immer neue Erkenntnisse. Diese Lerneffekte ermöglichen ihm eine kontinuierliche Optimierung der Anlage. Pfützenreuter ist grundsätzlich zufrieden mit dem gewählten Fermentertyp. Kritisch sieht er den Methanschluß der Anlage, der vor allem beim Chargenwechsel auftritt. Im Anschluß an die Exkursion ließen die Teilnehmer den ersten Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Der zweite Veranstaltungstag hatte das Schwerpunktthema „Biogasanlagen – Betrieb & Genehmigungen“. Erster Referent war Kurt Awater, der das vom Sachverständigenkreis Biogas (SVK) erarbeitete



Merkblatt zur Überprüfung der Gasdichtigkeit von Biogas-Tragluftthauben vorstellte. Ziel des Merkblatts ist es, eine Methode zu beschreiben, die in der Lage ist, die technisch unvermeidbaren Gasemissionen aus Biogas-Tragluftthauben im Normalbetrieb darzustellen. An die Arbeitgeber von Vergärungsanlagen im Sinne der Betriebssicherheitsverordnung richtete sich der Vortrag von Wolfgang Stachowitz. Er gab einen Überblick über die diversen Sicherheitsregeln. Ein Anliegen war es ihm, den Zuhörern zu vermitteln, daß es sich bei den Sicherheitsregeln für Biogasanlagen um eine Technische Information (TI, für Biogas TI 4) handelt, die keinerlei Rechtscharakter besitzt und demnach bei den einzuhaltenden Regelwerken nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Die FnBB e.V. bedankt sich bei DAS-IB aus Kiel für die Einladung zum Ausstellerforum. Dank gebührt auch dem Organisationsteam um Beate Lentz für die angenehme Betreuung während dieser beiden Tage.

**Achim Kaiser**

[www.das-ib.de](http://www.das-ib.de)

